

Inhalt

1	„Auf dem Weg zu Gottesacker und Gedächtnis“ – Hinführung	11
1.1	„Landschaft“: die Herrnhuter Brüdergemeine und die Ortsgemeinde Neudietendorf.....	14
1.1.1	Die Alte oder Böhmischemährische Brüder-Unität	14
1.1.2	Der Hallesche Pietismus und Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf (1700–1760)	16
1.1.3	Die weitere Entwicklung Herrnhuts und der Herrnhuter Brüdergemeine	18
1.1.4	Charakteristika der Evangelischen Brüder-Unität im Überblick.....	26
1.1.5	Die Ortsgemeinde Neudietendorf.....	33
1.2	Der Weg: Forschungsverlauf.....	40
1.2.1	Archivarbeit.....	41
1.2.2	Feldforschung.....	49
1.3	„Kartenmaterial“ und „Wegweiser“: Forschungsstand, Methodik und Fragestellung	56
1.3.1	„Kartenmaterial“: zum Forschungsstand	56
1.3.2	„Wegweiser“ – Methodik: volkskundlich-kulturwissenschaftliche Bewusstseinsanalyse des Erinnerens im Rahmen einer historischen Ethnographie.....	61
1.3.3	„Wegweiser“ – forschungsleitende Fragestellung: Erinnerungskultur in der Herrnhuter Brüdergemeine	62
2	„Kommunikation zwischen der irdischen und der oberen Gemeinde“ – Herrnhuter Lebensläufe als Medien des kollektiven Gedächtnisses	66
2.1	Entstehung, Form, Funktion und Bedeutung von Herrnhuter Lebensläufen im Überblick	66
2.1.1	Die Anfänge.....	66
2.1.2	Schreibanlässe und -zeitpunkte	68
2.1.3	Schreibbegründungen und -ziele	70
2.1.4	Nicht selbst verfasste Lebensläufe	77
2.1.5	Die Wirkung der Lebensläufe Anderer	78
2.1.6	Herrnhuter Lebensläufe im Wandel der Zeit.....	85
2.2	Einordnung und Bewertung von Herrnhuter Lebensläufen als Quelle	87
2.2.1	Zur Überlieferung und Sprache von Herrnhuter Lebensläufen.....	87
2.2.2	Herrnhuter Lebensläufe als Quellen für historische Ereignisse 1: politische Ereignisgeschichte – am Rande	94
2.2.3	Herrnhuter Lebensläufe als Quellen für historische Ereignisse 2: brüderische Geschichte – im Zentrum.....	105
2.2.4	Herrnhuter Lebensläufe als Selbstzeugnisse	115
2.2.5	Herrnhuter Lebensläufe als Medien eines Bindungsgedächtnisses	119

3	„mir unvergeßlich“ – Ausgewählte Leitlinien des Erinnerns in Herrnhuter Lebensläufen	125
3.1	Brüderisch werden: Wege „in eine himmlische Welt“	126
3.1.1	Beispiel 1: von Mühlhausen nach Neudietendorf.....	127
3.1.2	Beispiel 2: der Weg der Familie Petsch	132
3.1.3	Inhaltsanalyse: Stationen auf dem Weg zur Brüdergemeinde	137
3.1.4	Beispiel 3: andere Wege – die Schwestern Antony.....	173
3.2	Brüderisch leben: „in die gehörigen Ordnungen finden“	176
3.2.1	Fern vom „schmalen Wege des Lebens“ – ein Beispiel	177
3.2.2	Inhaltsanalyse: Stufen der Gemeindisziplin in der Brüdergemeinde	181
3.2.3	Ordnung der Erinnerung: das Beispiel Conrad Ramming (1738–1791).....	200
3.3	Brüderisch glauben: „mit dem Heiland in person bekant“	203
3.3.1	Theorie und Praxis: „Umgang mit dem Heiland“	203
3.3.2	Inhaltsanalyse: das Phänomen der „Martergestalts-Erscheinung“	207
3.3.3	Heilandserscheinungen im Traum.....	233
3.4	Brüderisch sterben: „wahrlich keine Kleinigkeit“	238
3.4.1	Beispiel: „Abruf“ in die obere Gemeine.....	239
3.4.2	Inhaltsanalyse: „Heimgang zum Herrn“.....	240
3.4.3	Verfügungen für Tod und Begräbnis im Lebenslauf	256
4	„das historische Gedächtnis bei uns Herrnhutern“ – Einblicke in das brüderische Gedächtnis von 1949 bis heute	260
4.1	„Die beiden 13ten“ – Gedenktage als Bestandteil brüderischer Erinnerungskultur	260
4.1.1	Zum 13. August	261
4.1.2	Zum 13. November	263
4.1.3	„Die beiden 13ten“ heute.....	264
4.2	„550 Jahre Brüder-Unität“(?) – der Bezug zur Alten Brüder-Unität als Bestandteil brüderischer Erinnerungskultur	267
4.2.1	Traditionsfindung mittels Kontinuitätskonstruktion	268
4.2.2	Traditionsbewahrung mittels Jubiläen.....	269
4.2.3	Identitätserhaltung mittels Tradition.....	274
4.3	Gedenken an einen abgerissenen Betsaal – Beispiele brüderischer Erinnerungskultur auf lokaler Ebene.....	277
4.3.1	Herrnhut 2007	277
4.3.2	Niesky 2006	278
4.3.3	Neudietendorf 2005.....	279
4.3.4	Berlin 2007	280
4.4	Zwischen Innovation, Kassation und Tradition: die Sichtungszeit als Beispiel für Vergessen und Erinnern in der Brüdergemeinde	283
4.4.1	Die Sichtungszeit – Innovation und Begeisterung.....	283
4.4.2	Die Sichtungszeit – Kassation und Vergessen	286
4.4.3	Die Sichtungszeit – vom Speicher- ins Funktionsgedächtnis.....	288
4.4.4	Phänomene der Sichtungszeit in der Wahrnehmung der Herrnhuter Brüdergemeinde von außen.....	293
4.5	Gemeinde oder „Verein für bloße Traditionspflege“?.....	294
4.5.1	Zur Entwicklung des brüderischen Geschichts- und Traditionsbewusstseins...295	
4.5.2	Zur heutigen Problematik des brüderischen Geschichts- und Traditionsbewusstseins.....	296

5	„Ostermorgen“ – Zusammenfassung und Ausblick	301
5.1	Herrnhuter Lebensläufe und kollektives Gedächtnis	301
5.1.1	Erinnerungsort „Herrnhuter Lebensläufe“	302
5.1.2	Erinnerungsort „Ostermorgen“	302
5.2	Ausblick: „eine Tradition wach halten und beleben“	304
5.2.1	Herrnhuter Lebensläufe – eine gefährdete Tradition?.....	304
5.2.2	Herrnhuter Lebensläufe – eine bekannte Tradition?	307
5.2.3	Herrnhuter Lebensläufe – eine schwierige Tradition?.....	308
5.2.4	Herrnhuter Lebensläufe – eine Tradition mit Potential!.....	309
Dank	312

Anhang

Verzeichnis der Schwarz-Weiß-Abbildungen.....	315
Verzeichnis der Farbabbildungen.....	319

Quellen und Literatur

Quellen	321
Archivalische Quellen.....	321
Quelleneditionen der Brüdergemeine.....	322
Weitere Quellen und Quelleneditionen	323
Gesangbücher u. Ä.	324
Artikel aus brüderischen Zeitschriften und brüderische Selbstdarstellungen (Broschüren, Folder, Leaflets u. Ä.).....	325
Sonstige Quellen.....	332
Feldforschungsprotokolle in chronologischer Reihenfolge	333
Internetquellen.....	334
Literatur	335
Reader zum Lebenslauf-Seminar in Bad Boll im April 2011.....	363
Personenregister Gottesacker Neudietendorf.....	366
Nicht auf dem Neudietendorfer Gottesacker bestattete Personen mit Lebenslauf im Neudietendorfer Pfarrarchiv	479